

Freundliche Frechheit erlaubt

Mehr als 60 Frauen trainieren ihre verbale Schlagfertigkeit

VON ANGELIKA LÜTERS

• Lübbecke. Zu oft ist die Sprache und das Auftreten in Diskussionsrunden noch ein Hindernis für Frauen, sich in einer von Männern dominierten Welt durchzusetzen. Christiane Rasper möchte Frauen helfen, etwas für ihr Selbstwertgefühl zu tun, Profil zu gewinnen und sich Respekt zu verschaffen.

„Mit den Waffen einer Frau schlagfertig kontern“ heißt der Vortrag der Kommunikationstrainerin und Mitinhaberin einer Bielefelder Unternehmensberatung, zu dem weit über 60 Frauen gekommen waren, um sich Tipps zu holen.

Aufgelockert durch humorvolle Zitate bekannter Persönlichkeiten und prägnante Definitionen zeigte Christiane Rasper etliche verschiedene Methoden,

Antworten und Strategien auf, mit denen sich Frauen dem nächsten verbalen Angriff locker und schlagfertig erwehren können.

Laut Rasper sei es zunächst hilfreich, sich schlagfertige Menschen anzuschauen und ihr Verhalten zu analysieren, um dann gegebenenfalls Techniken zu übernehmen.

»Hilfreiche Schublade-Antworten«

Besonders entscheidend seien neben Spontanität und Reaktionsgeschwindigkeit vor allem Gelassenheit und Humor. Die Summe dieser Faktoren kann helfen, den Gegenüber verbal zu entwaffnen und seinen Stand-

punkt deutlich zu vertreten, so Rasper. Die sehr interessierten und aufmerksamen Zuhörerinnen lauschten diesen professionellen Tipps gespannt und waren angetan von den zahlreichen konkreten Trainingshilfen. Beispielsweise wurde ihnen nahegelegt, sich durch Rollenspiele und Modellsituationen auf den „ Ernstfall“ vorzubereiten, um bei der nächsten unsachlichen Kritik oder dem nächsten provokativen Spruch souverän zu reagieren und punktgenau kontern zu können.

Die Bielefelder Referentin zeigte viele verbale „Waffen“, die besonders Frauen für ihre Zwecke nutzen können. So seien eine freundliche Frechheit durchaus erlaubt und das Nutzen von „Schublade-Antworten“ oftmals hilfreich. Genauso können ein absichtliches Missverstehen oder ein extremes Zustimmung für eine Übertreibung ins Aberwitzige sorgen und den Gegenüber somit sprachlos machen.

Zum Abschluss ihres Vortrages ermutigte Christiane Rasper die Zuhörerinnen nochmals ausdrücklich, sich nicht zu verstecken und durch Humor, Gelassenheit und die Fähigkeit, über sich selbst und andere lachen zu können, schlagfertig aufzutreten und dadurch zu verblüffen.

Am Ende des Abends gingen alle Frauen zufrieden und bestärkt nach Hause und hoffen, in Zukunft den von der Referentin zitierten Mark Twain widerlegen zu können: „Schlagfertigkeit ist etwas, worauf man erst 24 Stunden später kommt.“



Redegewandt: Referentin Christiane Rasper erhielt für ihren humorvollen Vortrag Blumen als Dankeschön.

FOTO: HEIDRUN BÖKER